



Entente Européenne d'Aviculture et de Cuniculture



Europäischer Verband für Geflügel-, Tauben-, Vogel-, Kaninchen- und Caviazucht

European Association of Poultry, Pigeon, Bird, Rabbit and Cavia Breeders

Association Européenne pour l'Élevage de Volailles, de Pigeons, d'Oiseaux, de Lapins et de Cavia

Sparte Kaninchen

Vorsitzender: Wolfgang Vogt, Dierath 13, D-42799 Leichlingen, (+49) 0217571687, ww.vogt@t-online.de

2.Vorsitzende: Dana Caithamlová, 9. Května 341, 26762 Komárov, (+42) 073 907 7463, dana.caithamlova@seznam.cz

Standardkommission

Vorsitzender: Roland Olinger, 17 Fany Schumacher, L-3565 Dudelange, (+35) 51 28 49, roland2753@hotmail.com

Protokoll der Sparte Kaninchen - Freitag, 10.05.2024, 08.30 Uhr, Kecskemét/Ungarn

Tagesordnung

- 1. Eröffnung, Begrüssung**
- 2. Feststellung der Anwesenheit**
- 3. Anschriftenverzeichnis**
- 4. Niederschrift der EE-Tagung vom 19.05.2023 in Sofia/Bulgarien**
- 5. Korrespondenz und Mitteilungen**
- 6. Berichte der Präsidiumssitzungen**
- 7. Tagesordnung der Generalversammlung vom 11.05.2024**
- 8. Aufnahme neuer Mitglieder**
- 9. EE-Preisrichterschulungen 2024 und Folgende**
- 10. Bericht der Standardkommission**
- 11. Europa Standard**
- 12. Europaschau 2024 in Lysé nad Labem, Tschechien**
- 13. Rassebezogene Europaschauen 2024/2025 und Weitere**
- 14. Welche Kaninchenrassen ihres Landes sind noch nicht im EE-Standard aufgenommen - EE-Rasseverzeichnis**
- 15. Information zu den EE-Tagungen**
- 16. Krankheiten & Tierschutz – Bericht vom Tierschutzbeirat**
- 17. Bericht von Kaninhop**
- 18. Bundesschau im eigenen Land – Ort und evtl. Anzahl Kaninchen**
- 19. Anregungen und Wünsche**
- 20. Verschiedenes**

1. Eröffnung, Begrüssung

Wolfgang Vogt begrüßt die 23 anwesenden Delegierten aus 15 Mitgliedsländern sowie einen Gast vom neuen kroatischen Verband und eröffnet die Sitzung. Ein besonderer Gruß gilt den anwesenden Ehrenmitgliedern.

Es ist schön, dass wir uns gesund und munter zur kontinuierlichen Fortführung unserer gemeinsamen Aufgaben zusammenfinden.

Doch entgegen aller Freude müssen wir auch der Realität ins Auge sehen.

Leider sind in der letzten Zeit die Mitgliederzahlen in den einzelnen nationalen Verbänden tendenziell rückläufig. Die Gründe hierfür scheinen vielfältiger Natur, sei es Überalterung,

unverhältnismäßiger, die Tierzucht beeinträchtigender Tierschutz oder gar neuerlich die hohe Inflation mit ihren Folgen für unser Hobby.

Leider sind auch manche Probleme hausgemacht, wie beispielsweise unsägliche negative Veröffentlichungen über die Rassekaninchenzucht in den sozialen Medien, die in keiner Weise geeignet sind, unserem Hobby förderlich zu sein.

Positiv ist jedoch anzumerken, dass der überwiegende Teil der Züchterinnen und Züchter mittlerweile verinnerlicht haben, dass derartige Verhaltensweisen uns absolut nicht weiterbringen.

Die Luft in unserem Hobby wird dünn, und deshalb müssen wir alles versuchen, konstruktiv an der Erhaltung unserer Ideale in der Rassekaninchenzucht weiterzuarbeiten, um unsere gesamte züchterische Arbeit in die Zukunft zu begleiten. Die meisten von uns wissen, dass sich in der Vergangenheit schon vieles in die richtige Richtung entwickelt hat, trotzdem bleibt noch einiges an Arbeit, um den züchterischen Belangen und Anforderungen auf europäischer Ebene gerecht werden zu können.

Gestatten sie mir noch einige Worte zum neuen Europastandard. Der Standardkommission unter der Leitung von Roland Olinger ist es gelungen diesen termingerecht vor der Ausstellungssaison 2024 fertig zu stellen. Er wies auf die Schulung in Solenice in Tschechien hin, die mit 156 Teilnehmern aus 20 Nationen sehr gut besucht war. Schulungsschwerpunkt war der Standard 2024 sowie der Vorstellung der Rassen Helle Großsilber und Große Siamesen. Sowohl die theoretische als auch die praktische Schulung war auf hohem Niveau. Allerdings stößt man mit der Teilnehmerzahl auch an die Kapazitätsgrenze. Bei den tschechischen Zuchtfreunden bedankte er sich für die Ausrichtung.

Der Vorsitzende verliest die Tagesordnung welche genehmigt wird.

Anschließend bittet er die Tagungsteilnehmer, sich kurz vorzustellen.

Er bedankt sich bei den Verantwortlichen von Ungarn, allen voran Nora Rohringer für die Ausrichtung der Sitzung.

In einem Totengedenken wird den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Denn überall sind Augenblicke der gemeinsamen Begegnung und der Erinnerung. Sie werden sicherlich auch in ihren nationalen Verbänden große Lücken hinterlassen haben. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

2. Feststellung der Anwesenheit

Folgende 15 Mitgliedsländer sind vertreten:

Serbien/1, Slowenien/1, Tschechien/1, Rumänien/1, Litauen/2, Luxemburg/2, Spanien (zeitweise)/2, Frankreich/1, Deutschland/3, Schweiz/3, Kroatien/1, Österreich/3, Ungarn/1, Slowakei/1, Polen(zeitweise)/2

Die Delegierten erhalten jeweils eine Stimmkarte pro Land

Gäste ohne Stimmrecht: neuer kroatischer Verband/1

3. Anschriftenverzeichnis

Die handschriftlich angefertigten Listen sind teilweise schwer leserlich. Die Generalsekretärin Jeannine Jehl bittet daher diejenigen, bei denen sich etwas geändert hat, sich im Anschluss persönlich bei ihr zu melden, damit die Änderungen eingepflegt werden können.

4. Niederschrift der EE-Tagung vom 19.05.2023 in Sofia, Bulgarien

Die Niederschrift wurde in drei Sprachen auf der Internetseite veröffentlicht. Es gab keine Einwände oder Ergänzungen. Die Genehmigung der Niederschrift erfolgte einstimmig. Wolfgang Vogt dankte Urban Hamann für die zuverlässige Ausfertigung der Niederschrift.

5. Korrespondenz und Mitteilungen

Korrespondenzen gab es zu den rassebezogenen Europaschauen (hierzu Top 13) und zur EE Preisrichterschulung (hierzu Top 09). Berichtet wird unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten.

6. Berichte der Präsidiumssitzungen

Im Berichtszeitraum haben insgesamt 4 Präsidiumssitzungen stattgefunden:

Im Wesentlichen ging es um die Zukunftsgestaltung des Europaverbandes. Hierbei wurde u. a. auch die finanzielle Situation des Europaverbandes unter Berücksichtigung der zurückgehenden rassebezogenen Europaschauen und der bestehenden Problematik der fehlenden Bewerber für die zukünftige Ausrichtung von Europaschauen, mit allen fünf Abteilungen in den Fokus genommen. Zumal die hier zu entrichtenden Beiträge an den Europaverband, neben den stetig zurückgehenden Sponsoring-Einnahmen und den Mitgliederbeiträgen, ein wesentlicher Einnahmebestandteil des Verbandes sind. Letztlich war aber allen Beteiligten klar, dass die Ausrichtung einer Europaschau mit allen fünf Abteilungen schon allein auf Grund des Größenrahmens und des damit einhergehenden Aufwandes, sowie der horrenden Kosten für Ausstellungshallen immer schwieriger wird.

Auch eine angedachte Reduzierung der Präsidiumsmitglieder wurde als nicht sinnvoll erachtet, da jede Funktion im Präsidium ihre Notwendigkeit und Berechtigung hat. Verständigt wurde sich schließlich einvernehmlich, möglichst die Präsidiumssitzungen im online Verfahren durchzuführen.

Ferner wurde das Reglement für allgemeine Europaschauen überarbeitet und der Generalversammlung zur Genehmigung hier in Sofia vorgelegt.

Die neue personelle Besetzung mit einem neuen Vorsitzenden und einem neuen Kassierer als evtl. Nachfolger von Gion Gross bzw. Willy Littau ist vornehm ausgedrückt äußerst unglücklich abgelaufen.

Deshalb möchte ich mir hierzu jede weitere Äußerung ersparen. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass Gion Gross sich für eine weitere Amtsperiode als Präsident zur Wahl stellt. Der neue Kassier Herr Hansjörg Opala hat sich im ersten Jahr seiner Amtszeit hervorragend im Präsidium eingebracht und ist mittlerweile fester Bestandteil des Gremiums. Die nächste EE Tagung findet vom 29.Mai bis 01.Juni 2025 in Rumänien statt.

7. Tagesordnung der Generalversammlung vom 11. Mai 2024

Wolfgang Vogt verliest die Tagesordnung der Generalversammlung.

8. Aufnahme neuer Mitglieder

Für die Sparte Kaninchen liegen Aufnahmeanträge aus der Türkei und Bulgarien vor. Nachdem keiner aus den Verbänden anwesend ist, kann leider keine Aufnahmeempfehlung von der Sparte ausgesprochen werden.

9. EE-Preisrichterschulung

Der Vorsitzende berichtet über die vergangene Schulung.

In der Zeit vom 26. bis 28. April 2024 fand die 19. Internationale Schulung für Preisrichter der Sparte Kaninchen in Solenice in Tschechien statt.

Letztlich nahmen 156 Kollegen und Kolleginnen aus 20 Nationen an der Schulung teil.

Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Belgien 1, Deutschland 43, Finnland 2, Frankreich 5, Großbritannien 4, Italien 6, Lettland 1, Luxemburg 6, Niederlande 6, Norwegen 3 Österreich 16, Polen 4, Rumänien 13, Serbien 3, Schweiz 5, Slowakei 10, Slowenien 2, Tschechien 14, und Ungarn 4.

Am 26.04. 2024 fanden sich zunächst alle Teilnehmer im Tagungshotel ein.

Am 27.04. 2024 wurden mittels Power-Point Präsentationen der Mitglieder der Standardkommission Wolfgang Vogt, Markus Eber und Urban Hamann der neue Standard 2024 vorgestellt und erläutert.

Dem schlossen sich zwei Rassevorstellungen der Hellen Großsilber von Markus Grillenbeck und der Großen Siamesen von Josef Blokes an. Hier gilt der Dank allen Vortragenden.

Nach dem Mittagessen fand die praktische Bewertung innerhalb von vorher eingeteilten insgesamt 20 Bewertungsgruppen statt. Jeweils vier Bewertungsgruppen wurden von den Obleuten Dana Caithamlova, Roland Olinger, Urban Hamann, Markus Eber und Wolfgang Vogt betreut. Die Gruppen bewerteten insgesamt vier Tiere. Nach der Bewertung wurden die Bewertungen von den Obleuten abgeglichen und im Detail mit den Kollegen/innen ausgiebig besprochen.

Als Fazit dieser Bewertung darf ich feststellen, dass es ein gutes Ergebnis war, welches uns zuversichtlich auf unsere zukünftigen Aufgaben schauen lässt. Auch ist festzustellen, dass mit dieser Teilnehmerzahl die Veranstaltung gut zu bewältigen war. Ich denke unter Berücksichtigung unseres Zieles, die Bewertung der europäisch geschulten Preisrichter möglichst auf einen gleichen Level bzw. Niveau zu bringen, sind wir ein gutes Stück vorangekommen.

Am Abend stand die Geselligkeit im Vordergrund. Hier hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit ihre Interessen auszutauschen, Freundschaften zu knüpfen oder bestehende Freundschaften zu intensivieren.

Abschließend möchte ich mich auch im Namen aller Teilnehmer bei den Verantwortlichen des tschechischen Verbandes für die Ausrichtung dieser Veranstaltung herzlich bedanken.

Die nächste Schulung wird im Jahre 2025 in Rimini/Italien in der Zeit vom 11. bis 13. April stattfinden.

10. Bericht der Standardkommission

Roland Ohlinger berichtet von der Standardkommission. Die Arbeit bestand in der Fertigstellung des neuen Europastandards, der wie geplant fertiggestellt werden konnte. Es fanden diverse Sitzungen statt und man hat sich zudem bei der Druckerei getroffen, um letzte Dinge abzuklären. Er wies noch einmal auf die Regularien hin, wie neue Rassen in den Europastandard aufgenommen werden können. Hierzu sind Anträge von drei Verbänden notwendig, wo die Rassen anerkannt sein müssen. Hinzu kommt die Vorstellung der Rasse auf einer Europaschau.

11. Europa Standard

Der Vorsitzende berichtet zum neuen Standard. Nachdem vom Standard 2012 keine Exemplare mehr verfügbar waren und auch keinerlei Druckvorlagen vorhanden waren, musste in mühevoller Kleinarbeit ein neuer Standard erarbeitet werden. Wie schon beim Standard 2012 war der deutsche Standard Grundlage für den neuen Europastandard. Bedanken möchte ich mich noch bei meinen Kollegen für die geleistete Arbeit und einen besonderen Dank an Markus Eber, der die redaktionelle Leitung übernommen hatte.

Wolfgang Vogt und Markus Eber wiesen in Vorträgen auf die wichtigsten Neuerungen im Standard hin.

Pause

Nach einer kurzen Pause begrüsst EE-Präsident Gion Gross die Delegierten.

Die Sparten sind das Herzstück der EE. Er lädt alle zur morgigen Generalversammlung ein und wünscht eine schöne Spartensitzung.

Sekretärin Jeanine Jehl bat die Teilnehmer, Adressänderungen persönlich mitzuteilen, da es immer wieder Probleme mit der Lesbarkeit von handschriftlichen Listen gibt.

Kassier Hansjörg Opalla zeigte eine Prognose der Kasse über 3 Jahre. Die Entwicklung der Kasse ist defizitär. Es werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, z.B. im Sponsoring um die Einnahmesituation zu verbessern. Allerdings ist auch ein Herzstück der Finanzierung die Durchführung von Europaschauen. Auf der Aufgabenseite werden zudem verschiedene Maßnahmen ergriffen, um Kosten einzusparen. Auf einer weiteren Seite zeigte er hohe Ausgabenposten bei Europaschauen (u.a. für Länderkojen, Kontaktpersonen usw.) und zeigte eventuelle Lösungsmöglichkeiten auf. Bernd Graf aus Deutschland schlug vor, für die Finanzierung der Kontaktpersonen einen Aufschlag auf dem Kostenbeitrag zu machen, welcher dann den jeweiligen Kontaktmann der einzelnen Länder finanziert.

12. Europaschau 2024 in Lysé nad Labem, Tschechien

Auf Grund interner Querelen zwischen dem tschechischen Hauptverband und der Sparte Kaninchen ist es nach der Neuwahl zu unüberbrückbaren Verwerfungen gekommen, die letztlich in der Absage geendet hat. Der geschäftsführende Vorstand des Europaverbandes hat bis zum Schluss alles versucht, dass die Ausstellung durchgeführt wird. Die Schau wurde letztlich abgesagt, was viele Züchter enttäuscht hat.

13. Rassebezogene Europaschauen 2024/2025

Die rassebezogenen Europaschauen sind ein wichtiger Teil unseres Verbandes. Auf Grund der Absage der spartenbezogenen Europaschau wurden die Schauen für 2024 unbürokratisch genehmigt. Wolfgang Vogt verteilt eine Liste der genehmigten Ausstellungen an die Teilnehmer. Folgende Rassebezogene Europaschauen sind genehmigt:

Hasen Kaninchen, in Deutschland, in den Körhallen, in 74405 Gaildorf, Schloßstr. 13, in der Zeit vom 17.10.2024 bis 20.10.2024

Widder Kaninchen, in der Slowakei, im Ausstellungskomplex Nitra in 94901 Nitra Vystavna 654/4, in der Zeit vom 15.11. 2024 bis 17.11. 2024

Satin Kaninchen, in Deutschland, Im Rittergut Birkhof, in 41352 Korschenbroich, in der Zeit vom 07.12. bis 08. 12. 2024

Wiener Kaninchen, in Deutschland, in der Messehalle 6 a, in 66953

Pirmasens, Zeppelinstr. 11, in der Zeit vom 07.12. bis 08.12. 2024

Hermelin und Farbenzwerge, in Deutschland, in der Messehalle 6 a, in 66953 Pirmasens, Zeppelinstr. 11, in der Zeit vom 07.12. bis 08.12. 2024

Holländer Kaninchen, in Deutschland, in der Messehalle 6 a, in 66953 Pirmasens, Zeppelinstr. 11, in der Zeit vom 07.12. bis 08.12. 2024

Lux Kaninchen, in Deutschland, in der Bogenbinderhalle, 07580 Ronneburg, Rosa-Luxemburg-Str. 4, in der Zeit vom 04.01. bis 05.01. 2025

Perlfelh Kaninchen, in Deutschland, in der Bogenbinderhalle, 07580 Ronneburg, Rosa-Luxemburg-Str. 4, in der Zeit vom 04.01. bis 05.01. 2025

Marburger Feh Kaninchen, in Deutschland, in der Bogenbinderhalle, 07580 Ronneburg, Rosa-Luxemburg-Str. 4, in der Zeit vom 04.01. bis 05.01. 2025

Separator Kaninchen, in Deutschland, in der Bogenbinderhalle, 07580 Ronneburg, Rosa-Luxemburg-Str. 4, in der Zeit vom 04.01. bis 05.01. 2025

Rex Kaninchen, in Luxemburg, in der Deichhalle, 9012 Ettelbrück, Rue Deich, in der Zeit vom 11.01. bis 12.01. 2025

14. Welche Kaninchenrassen sind neu

Hinweise zur Anerkennung im Europastandard: siehe Top 10. Markus Eber gibt bekannt, dass die Kleinen Wiener in Deutschland anerkannt werden und er einen Antrag auf Wunsch der Züchter auf Aufnahme in den Europastandard stellen wird. Er bittet die anderen Mitgliedsländer, wo diese anerkannt sind, dies ebenfalls zu beantragen.

15. Information zu den EE-Tagungen

- 29.05. bis 01.06.2025 in Rumänien. Der rumänische Vertreter Graben Zolt gibt einen kurzen Überblick.

16. Krankheiten & Tierschutz – Bericht vom Tierschutzbeirat

Erik Apperlo gibt einen Überblick über die Aktivitäten des Beirat Tiergesundheit und Tierschutz 2023-2024

Der Fachbeirat besteht nach wie vor aus 7 Personen. Er teilte mit, dass Übertypisierung unbedingt vermieden werden muss. Hierzu müssen die Anforderungen in Standards überprüft und eventuell Bilder in den Rassenstandards ausgetauscht werden. Er lobt den Europastandard 2024, dass mit diesem Werk in die richtige Richtung gearbeitet wurde. Beim Thema Vogelgrippe konnte in Gesprächen mit der EU-Kommission Erleichterungen für die Züchter erreicht werden.

Der detaillierte Bericht ist auf unserer Homepage unter «Tierschutz» abrufbar. Bernd Graf bat um Unterstützung, da er befürchtet, dass die Initiative «end the cage age» wieder aufgenommen wird, nachdem Tierschutzverbände die Ratspräsidentin angegangen sind. Es bleibt die Frage, ob hier nur Käfige oder auch unsere Buchtenhaltung gemeint sein könnte, was bei letzterem negativem Folgen für uns hätte.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Erik Apperlo für seinen Bericht und den Einsatz für die gemeinsame Sache.

17. Bericht vom Kaninhop

Der Kaninhop-Verantwortliche Jules Schweizer erstattet Bericht.

Nachdem Jules Schweizer sein Amt zur Verfügung stellt, ließ er kurz seine Arbeit Revue passieren. Vor 11 Jahren hat er mit 3 Ländern angefangen. Er entwickelte das EE-Reglement mit der Schweizer Norm als Grundlage. Anfänglich gab es hierfür keine große Gegenliebe. Heute ist man froh über diese strenge Norm, dass mit den Tierschutzgesetzen in allen Mitgliedsländern kompatibel ist. Im Jahr 2023 haben viele Turniere stattgefunden und er hat Bilder und Videos bekommen. Es fand ein Onlinemeeting mit den Kanin Hop Beauftragten statt. Es fanden eine Reihe von Qualifikationsturnieren für die Europameisterschaft in Küsnacht am Rigi in der Schweiz statt. Es waren 245 Kaninchen am Start. Es wurden Leistungen auf hohem Niveau gezeigt. Es herrschte eine angenehme Atmosphäre und das Turnier wurde von den Teilnehmern sehr gelobt. Bei einer Sitzung wurde

Katharina Wermuth aus der Schweiz als seine Nachfolgerin gewählt und von der Sparte einstimmig bestätigt.

Der Vorsitzende dankte Jules Schweizer für seine Arbeit und er wurde von den Teilnehmern mit einem großem Applaus verabschiedet.

18. Bundesschau im eigenen Land – Wo und Anzahl der Kaninchen?

Die anwesenden Delegierten haben folgende Schauen eingetragen:

- | | | | |
|---------------|----------------|----------------|-----------|
| • Slowenien | 13.-15.12.2024 | Celje | 800 Tiere |
| • Serbien | 24.-26.01.2025 | Sombor | 200-250 |
| • Rumänien | 28.-01.12.2024 | Craiova | 1000-1500 |
| • Ungarn | Dezember 2024 | Cegled | 200 |
| • Frankreich | 10.-11.11.2024 | Niort | 2000-2500 |
| | 18.-19.01.2025 | Illkirch | 1.500 |
| • Litauen | 03.-05.10.2024 | Ramava | 150 |
| | 16.-17.11.2024 | Trusis Inciti | 200 |
| | 07.-09.11.2024 | Kipsalie | 150 |
| • Slowakei | 15.-17.11.2024 | Nitra | 3000 |
| • Tschechien | 15.-16.11.2024 | Lysa nad Labem | 2500 |
| • Deutschland | 25.26.01.2025 | Magdeburg | 7500 |
| • Luxemburg | 09.-11.01.2025 | Ettelbrück | 1000 |
| • Kroatien | 13.-15.12.2024 | Bjelovar | 200-250 |
| • Niederlande | 16.-18.01.2025 | Hardenberg | 2000 |
| • Polen | 14.-15.12.2024 | Kielce | 1500 |
| • Schweiz | 24.-26.01.2025 | Winterthur | 3000 |
| • Spanien | 27.-29.09.2024 | Gijon | 170 |
| | 27.11-01.12.24 | Zamora | 150 |
| • Österreich | 02.-03.11.2024 | Ebbs | 1000-2000 |
- Weitere sind zurzeit nicht bekannt

19. Anregungen und Wünsche

Peter Isili stellt die Bedeutung von rassebezogenen Europaschauen heraus. Er bittet die Anwesenden ihre Mitglieder anzusprechen, dass sie ausstellen. Weiterhin regt er eine verbesserte Kommunikation an. So sollten bei den Schauen auf der Internetseite der EE der Download von Meldebögen möglich gemacht werden bzw. zumindest eine Verlinkung mit der Seite des Ausrichters. Bernd Graf meinte, dass dies auch die Frequenz auf der Internetseite der EE erhöhen würde. Wolfgang Vogt meinte, dass dies erst mit anderen Sparten abgestimmt werden müsste. Es wird die ausgestellte Übersicht mit den rassebezogenen Europaschauen veröffentlicht. Der Vertreter aus Polen bat, dass keine untätowierten Kaninchen in seinem Land bewertet werden dürfen. Die Tiere müssen die polnische Kennzeichnung tragen.

20. Verschiedenes

- Wolfgang Vogt berichtete von einem Arbeitskreis, für dessen Installation morgen auf der Generalversammlung eine Abstimmung erfolgen soll. Er sieht dafür keine Notwendigkeit, da Anregungen und Probleme direkt in der Sparte bzw. mit dem Präsidium angesprochen werden können.

- Er dankte seinen Vorstandskollegen für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Sein spezieller Dank geht an Ivo Weissenbacher, der leider aus gesundheitlichen Gründen aus der Standardkommission zurücktreten musste.
- Der Vorsitzende, Wolfgang Vogt, dankt allen Delegierten für die Teilnahme und das Engagement. Es ist sehr wichtig, die Informationen im eigenen Land weiterzugeben und immer auf die Infos, Protokolle usw. auf der Homepage zu verweisen.
Um 11.30 Uhr schließt er die Sitzung.

Kecskemét, 10.05.2024

Markus Eber